



Startseite / Ein festes Fundament

Ein festes Fundament

Am Sonntag, den 12. März 2017 besuchte Apostel Franz-Wilhelm Otten die Gemeinde Baesweiler. In diesem Gottesdienst wurde das Sakrament der Heiligen Versiegelung und ein Goldhochzeitssegen gespendet.

Er verwendete das Bibelwort aus Offenbarung 3, 18 als Grundlage für sein Dienen:

„Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufst, das mit Feuer geläutert ist, damit du reich werdest, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde, und Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du sehen mögest.“

Ein stabiles Fundament

Zum Beginn des Gottesdienstes ging Apostel Otten auf den Glauben und das Vertrauen ein. Es gibt nur ein tragbares Fundament, auf das wir unser Leben aufbauen können, das ist der Glaube an Gott und seine Verheißung und das Vertrauen, dass er alles dafür tut, dass wir es auch erreichen, wenn wir uns zu ihm bekennen. In Johannes 14, 6 „Ich bin der Weg, und die Wahrheit“ weist der Herr Jesus darauf hin, dass es nur ein Fundament gibt, einen Felsen, auf dem wir unser Leben stabil aufbauen können. In einer Zeit, in der alternative Fakten als Wahrheit verkauft werden, ist es wichtig, die einzige Wahrheit zu erkennen und auch zu leben, den Willen Gottes.

Symbole der Nachfolge

Die drei Symbole aus dem Textwort, Gold, weiße Kleider und Augensalbe erläuterte der Apostel wie folgt:

- Das Gold ist Symbol für die Wahrheit des Evangeliums und die Liebe Gottes.
- Die weißen Kleider symbolisieren die Gnade Gottes, die an uns wirksam werden soll.
- Die Augensalbe, das Wort Gottes, dient uns als Heilmittel gegen geistliche Blindheit.

Diese sollen wir kaufen, erklärte der Apostel, das bedeutet, dass wir an das Evangelium glauben und dem Herrn Jesus nachfolgen sollen. Erkennen, dass wir Gnade benötigen, um das weiße

Kleid der Gnade Gottes anzulegen. Die Augensalbe erhalten wir, wenn wir seinen Willen tun, dann sehen wir klar und deutlich seinen Heilsplan an uns.

Freier Wille

Bischof Ralf Flore hat in seinem Mitdienen darauf hingewiesen, dass der Mensch einen freien Willen hat. Gott rät uns Gold, weiße Kleider und Augensalbe zu kaufen, er befiehlt es uns nicht. Wir können diesen Rat annehmen oder ablehnen. Nehmen wir den Rat an, bauen wir unser Glaubensleben auf ein festes Fundament. Tun wir es nicht, können wir keinen dafür verantwortlich machen, denn wir haben den freien Willen.

Im Anschluss an die Sündenvergebung spendete der Apostel fünf Kleinkindern das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern eine freudige und segensreiche Entwicklung.

Der Bezirksevangelist i.R. Dieter Schmidt und seine Frau Margarete erhielten nach dem Heiligen Abendmahl den Segen zu ihrer Goldhochzeit.

15. März 2017

Text: Markus Wien

Fotos: Jürgen Milkereit



